



Investitionskostenzuschuss an das Deutsche Rote Kreuz, DRK-Kreisverband Reutlingen e. V., für die Errichtung eines Katastrophenschutzentrums - Aufhebung des Sperrvermerks im Haushaltsplan 2009

Beschlussvorschlag:

Der Sperrvermerk bei Haushaltsstelle 2.1400.9870.000-0001 für einen Investitionskostenzuschuss an das Deutsche Rote Kreuz, DRK-Kreisverband Reutlingen e. V., für die Errichtung eines Katastrophenschutzentrums wird aufgehoben.

Kosten/Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten:	1.495.000,00 EUR	Kostenanteil Landkreis:	299.000,00 EUR
Haushaltsstelle:	2.1400.9870.000-0001	zur Verfügung stehende HH-Mittel:	299.000,00 EUR

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Der Sperrvermerk wurde wegen der bei der Sitzung des Ausschusses für technische Fragen und Umweltschutz am 13.11.2008 noch offen gebliebenen Fragen der Finanzierung sowie der Überprüfung möglicher alternativer Unterbringungsmöglichkeiten der Fahrzeuge und Materialien in leerstehenden Liegenschaften aufgenommen. Nachdem ein Finanzierungsplan vorgelegt wurde, die Finanzierung gesichert ist und feststeht, dass eine alternative Unterbringung ausscheidet, kann der Sperrvermerk aufgehoben werden.

II. Ausführliche Sachdarstellung

Das Deutsche Rote Kreuz, DRK-Kreisverband Reutlingen e. V. (DRK) hat beim Landkreis einen Investitionskostenzuschuss für den Bau eines Katastrophenschutzentrums von 20 % der zu erwartenden Investitionskosten in Höhe von 1.495.000,00 EUR beantragt (KT-Drucksache Nr. VII-0583). Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 10.12.2008 folgenden Beschluss gefasst (KT-Drucksache Nr. VII-0583/1):

1. Der Landkreis Reutlingen beabsichtigt, dem Deutschen Roten Kreuz, DRK-Kreisverband Reutlingen e. V., für die Errichtung eines Katastrophenschutzentrums einen einmaligen Zuschuss zu gewähren.
2. Für diese Maßnahme wird ein Betrag von maximal 299.000,00 EUR mit Sperrvermerk in den Haushaltsplan 2009 eingestellt, über dessen Freigabe der Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz entscheidet.

3. Der Kreistag sieht diesen Zuschuss als abschließenden kommunalen Zuschuss auch der Städte und Gemeinden.
4. Mit diesem Beschluss ist keine Vorentscheidung über die endgültige Zuschusshöhe getroffen.

Die in der Sitzung des Ausschusses für technische Fragen und Umweltschutz am 13.11.2008 noch offenen Fragen bezüglich der Finanzierung und möglicher alternativer Unterbringungsmöglichkeiten wurden gemäß KT-Drucksache Nr. VII-0583/2/1 so weit wie möglich geklärt. Nach aktueller Auskunft des DRK ist die Finanzierung wie folgt vorgesehen:

- 40 % aus dem Verkaufserlös (ca. 600.000,00 EUR) des bisherigen Katastrophenschutz-zentrums
- 20 % Zuschuss des Landkreises Reutlingen
- Durchführung einer Spendenaktion
- Fremdfinanzierung der dann noch fehlenden Mittel.

Der Vorsitzende des DRK-Kreisverbandes Reutlingen, Herr Staatssekretär Dieter Hillebrand MdL, und der Geschäftsführer, Herr Michael Tiefensee, werden in die Sitzung eingeladen, um das Projekt zu erläutern und mögliche Fragen beantworten zu können.